AKTUELLE NACHRICHTEN Österreich
NACHRICHTEN AG
11. Juni 2025

Wärmepumpe GreenFOX®: 12% Stromkosten sparen – der Zukunft vorgreifen!

Eine aktuelle Studie der FH Oberösterreich zeigt, wie Wärmepumpen mit dynamischen Stromtarifen Stromkosten um 12% senken.

Oberösterreich, Österreich - Die Energiewende nimmt Fahrt auf, und dabei spielen moderne Technologien eine Schlüsselrolle. Eine aktuelle Studie der Energieforschungsgruppe ASIC an der FH Oberösterreich bringt spannende Neuigkeiten zur Wärmepumpe GreenFOX® von ÖkoFEN. Diese innovative Lösung ermöglicht ihren Nutzern, bis zu 12% der Stromkosten im Vergleich zu traditionellen Heizsystemen einzusparen. Außerdem wird durch ihre Nutzung der CO2-Ausstoß um etwa 9% gesenkt, was nicht nur dem Geldbeutel, sondern auch der Umwelt zugutekommt. Doch was macht die Wärmepumpe so effizient?

Essenziell für den Erfolg der GreenFOX® ist die Anwendung eines dynamischen Stromtarifs, der sich an den variablen Preisen der Strombörsen orientiert. Mit einem solchen Tarif können Haushalte nicht nur von den geringeren Preisen profitieren, sondern auch ihren Stromverbrauch zeitlich anpassen, um Kosten zu sparen. Besonders vorteilhaft ist dies für Eigenheimbesitzer, die hohe Stromverbraucher wie Wärmepumpen oder E-Autos nutzen. Eine Ersparnis von weiteren 8% ist möglich, wenn die Haushalte eine eigene 5 kW Photovoltaikanlage (PV-Anlage) installieren und ihren Stromverbrauch dank des kostenlosen GreenMode-Systems von ÖkoFEN optimieren.

Dynamische Stromtarife im Blick

Dynamische Stromtarife bieten nicht nur financial benefits, sondern auch den Anreiz, den Verbrauch flexibel zu gestalten. Sie nutzen die Preisschwankungen am Markt und empfehlen den Nutzern, ihre Stromnutzung auf Zeiten mit niedrigeren Preisen zu verlagern. Dank smarter Technologien wie intelligenten Home Energy Management Systemen (HEMS) wird es für Haushalte noch einfacher, ihren rund um die Uhr verfügbaren Strom effizient zu nutzen. So könnte man sagen, dass sich ein gutes Händchen bei der Energieverwertung nicht nur lohnt, sondern regelrecht Geld spart!

Ein wichtiges Detail sind die Voraussetzungen für solche dynamischen Tarife. So benötige man einen modernen digitalen Stromzähler, oft auch Smart Meter genannt, um von den Preisvorteilen Gebrauch zu machen. Laut Informationen von ComputerBild kann sich die Anschaffung eines solchen Zählers durchaus lohnen, insbesondere für Haushalte mit einem Stromverbrauch von über 6.000 kWh im Jahr. Es wird zusätzlich empfohlen, seine Verbrauchsgewohnheiten aktiv zu beobachten, um die Vorteile bestmöglich auszuschöpfen.

Marktentwicklung und Ausblick

Die Nachfrage nach dynamischen Tarifen wächst rasant, auch aufgrund der steigenden Energiekosten. Dabei werden ab 2025 auch kleinere Anbieter verpflichtet, diese Tarife anzubieten, um eine breitere Palette von Optionen für Verbraucher bereitzustellen. Dies könnte besonders für Haushalte mit hohem Strombedarf von großem Vorteil sein, wie aktuelle Analysen zeigen. Doch aufgepasst: Nutzer müssen einige Risiken im Auge behalten, da es auch zu hohen Preisen kommen kann, wenn man seinen Verbrauch nicht aktiv steuert.

Wie die Preisentwicklung für Strom aussieht, ist eine Frage, die viele beschäftigt. Aktuell liegt der Preis für eine Kilowattstunde bei etwa 41,75 Cent, was einen Anstieg von rund 20% im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Experten glauben jedoch, dass sich die Lage am Strommarkt nur bedingt entspannen wird und die Preisniveaus hoch bleiben werden. Daher ist es ratsam, die Chancen von dynamischen Tarifen zu nutzen, um Geld zu sparen und gleichzeitig aktiv zur Energiewende beizutragen.

Insgesamt zeigen diese Entwicklungen, dass moderne Technologien wie die Wärmepumpe GreenFOX® und innovative Stromtarife maßgeblich dazu beitragen können, den Energieverbrauch effizient zu gestalten und die Kosten zu senken. Ein kluger Schachzug für alle, die in Zukunft nachhaltig heizen und gleichzeitig den eigenen Geldbeutel schonen möchten. Für weitere Informationen zu diesem Thema empfehlen wir folgende Artikel: **ÖkoNews**, **ComputerBild** und **Energie-Experten.**

Details	
Ort	Oberösterreich, Österreich
Quellen	• **oekonews.at** • **www.computerbild.de** • **www.energie-experten.org**

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at